

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 47.

Montag den 16. Februar.

1852.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Amthorschen,
- 2) des Trillerschen,
- 3) des Doerer-Helfreichschen,
- 4) des Neeffschen und
- 5) des Hammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

**Wittwoch den 18. Februar 1852**

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 2. Februar 1852.

Die Cyporen der Königlichen Stipendiaten das.

### Verpachtung.

Der an dem ehemaligen Frankfurter Thore gelegene Trockenplatz nebst den darauf befindlichen Gebäuden soll von Johannis d. J. an auf drei oder nach Befinden mehrere Jahre unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher

**den 23. Februar d. J.**

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1 zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig den 7. Februar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Landtag.

Zweite Kammer. (22. öffentliche Sitzung den 13. Februar.)  
Zu Position 28, die allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten betreffend, ist Folgendes nachzutragen.

Es wurden bewilligt:

- I. 16,000 Thlr. für die Heil- und Verpflegungsanstalt Sonnenstein.
- II. 33,600 Thlr. für die Landesversorgungsanstalt zu Colditz.
- III. 7600 Thlr. für die Blindenanstalt in Dresden.
- IV. 4500 Thlr. für das Landeswaisenhaus in Großenhennersdorf.
- V. 36,200 Thlr. für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg.
- VI. 17,000 Thlr. (240 Thlr. weniger) für die Anstalt zu Bräunsdorf.
- VII. 28,200 Thlr. für die Anstalt zu Zwickau.
- VIII. 38,400 Thlr. für die Anstalt in Waldheim.

Die letzte Position der Abtheilung D. des ordentlichen Staatsbedarfs ist Pos. 29, wo für das statistische Bureau 6000 Thlr. postuliert waren. Die Deputation hatte vorgeschlagen, nur 5000 Thlr. zu bewilligen, was gegen 22 St. geschah. — Hiermit war das Ausgabebudget für das Departement des Innern erledigt.

(Dr. J.)

### Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse des Monats Januar.

Der verfllossene Monat zeichnete sich durch eine außerordentliche Milde der Temperatur und eine ungewöhnliche Anzahl heiterer (6 völlig und 6 ziemlich heitere) Tage aus. Anstatt daß der Januar im Mittel der kälteste Monat des Jahres zu sein pflegt, war er diesmal ein Frühlingsmonat. Seine Temperatur hatte im Mittel die bedeutende Höhe von  $+3,9^{\circ}$  erreicht, die in den Tagen vom 12. bis mit dem 15. bis auf  $+8,4^{\circ}$  gestiegen war. Der wärmste Tag, am 13., hatte sogar  $+9,5^{\circ}$ , und ist sogar beiläufig gesagt, seit langer Zeit nur vom 14. Januar d. J. 1796, welcher  $+10^{\circ}$  zeigte, übertroffen worden. Die kältesten Tage waren der 1.:  $+0,6^{\circ}$  und der 30.:  $+0,4^{\circ}$ . An diesem Tage sank das Thermometer das einzige Mal und zwar Abends 10 Uhr unter  $0: -0,2^{\circ}$ . Außer den oben genannten Tagen waren 12 trübe, feucht und 7 regnerisch; alle ziemlich windig. Der trockenste Tag am 7., im Mittel  $1,8^{\circ}$ , die feuchtesten, der 3., 30. und 31. hatten  $0,6^{\circ}$ . Die vorherrschende Luftströmung war S. (SW. 24, SO. 5, S. 1, W. 1, WSW. 3, NW. 1.) Das Barometer sank tief unter sein Mittel, war sehr unbeständig und hatte am 9. den tiefsten:  $27'' 3,9'''$  und am 6. den höchsten Stand:  $28'' 0,6'''$ , beide bei SW.

Bei diesen ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen war auch die Zahl der Erkrankungsfälle nicht unbedeutend. Unter den Erwachsenen kamen Typhus, acute Rheumatismen und Lungenentzündungen